

# Sutōmī aki

Von naru\_fuchs

## Kapitel 3: Kōyō 3

So jetzt geht es weiter.  
Viel Spaß beim lesen.^^

Kōyō 3

Es war sinnlos.  
Es blieb keine Zeit mehr um wirklich gehen zu können.  
Das hätte alles nur in einer Flucht geendet.  
Und das war etwas was er nicht ausstehen konnte.  
Immerhin war er der Jäger.  
Der Gejagte zu sein war für ihn sehr bitter.  
Außerdem.  
Vielleicht würde die ganze Geschichte ja noch interessant werden.  
Denn vielleicht waren die beiden Menschen dabei die er aus tiefsten Herzen verachtete.  
Zwar hatte er sie eigentlich nie treffen wollen.  
Doch sich davon zu überzeugen das sie genauso waren wie man sie beschrieb.  
Irgendwie hatte das schon seinen Reiz.  
So versiegelte Kid sein Geld in einer Schriftrolle und machte es sich auf einem umgestürzten Baum gemütlich.

Und er brauchte nicht lang zu warten.  
Zehn Minuten später traf die erste Gruppe ein.  
Vier Männer und eine Frau.  
Zwei Männer und die Frau waren um die fünfundzwanzig.  
Die beiden restlichen Männer schienen nahe an der vierzig zu sein.  
Doch diese, genau wie der eine jüngeren Mann und die Frau waren nicht interessant.  
Der verbleibende junge Mann schon.  
Der Mann mit den blonden wild abstehenden Haaren und den tiefen, ozeanblauen Augen.  
«Naruto Uzumaki.»  
Die Leute wurden nervös, aber schienen auch verwirrt zu sein.  
Doch das war nichts neues.  
Immerhin kannte er ja die Gerüchte um sich.  
«Ich würde sagen das es mir ein Vergnügen ist dich kennen zu lernen...Nur das wäre gelogen.»

«Woher kennst du meinen Namen Kleiner?» fragte der Blonde und musterte ihn aufmerksam.

«Wieso sollte ich deinen Namen nicht kennen? Du bist überall berühmt wie ein bunter Hund. Jinchuuriki des Kyuubi. Held von Konoha. Friedensstifter. All deine Beinamen haben sich in allen Ländern verteilt. Jedes Kind kennt dich.»

«Äh...» Der Uzumaki kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

Doch dann rammte die Frau ihm den Ellenbogen in die Seite und Kid wusste sofort das dies wohl Sakura Haruno sein musste.

Eine hübsche Frau.

Wenn sie auch nicht wirklich sich aus dem Durchschnitt abhob.

«Entschuldige Junge. Wir sind auf der Suche nach jemanden.» sagte einer der älteren Männer.

Dieser hatte silberblonde Haare und sein Gesicht war bis auf ein Auge total verdeckt. Das war Kakashi Hatake.

Der Kopierninja.

Dann musste der andere Yamato sein.

Ein Versuchsobjekt von Orochimaru, das die Gene des ersten Hokage in sich trug. Und der letzte im Bunde war dann Sai.

Er hatte also das gesamte Team Kakashi vor sich.

Er sollte sich geehrt fühlen.

Tat er aber nicht.

Er fand es nur lästig.

«Und nach wem wenn ich fragen darf mein Herr?»

«Naja...»

Kakashi kratzte sich an der Wange.

Wie sollte er das einem Kind erklären.

Auch wenn das ziemlich komisch war.

Wieso verbarg es seinen gesamten Körper hinter einem Umhang?

Ok es ging ihn ja eigentlich nichts an was das Kind tat.

«Wir sind auf der Suche nach einem Mann. Hast du zufällig einen hier vorbei kommen sehen?»

«Außer ihnen sind mir heute keine Männer über den Weg gelaufen!»

Kakashi kratzte sich am Hinterkopf.

//Wenn Kid the Kitsune wirklich so gut ist, wird es sich wohl kaum einem Kind zeigen. Das war nicht einer meiner besten Einfälle.//

«Sag mal Junge. Was machst du eigentlich ganz allein hier draußen?» fragte Sakura. Und das war eine berechtigte Frage.

Wenn man mal von der Körpergröße ausging war der Junge nicht älter als vielleicht zehn.

«Ich sitze hier auf diesem Baum!»

«Das hat sie nicht so gemeint.» sagte Yamato.

«Wo sind deine Eltern? Oder Geschwister? Wohnst du hier in der Nähe?»

«Sie sind aber ziemlich neugierig.»

«Äh...Also...»

«Himmel so kommen wir nicht weiter!» grummelte Naruto verärgert.

Außerdem kostete das alles unnötig Zeit.

«Junge kannst du nicht einfach die Fragen beantworten? Wir haben es etwas eilig.»

«Naruto sei nicht so unhöflich! Wie würdest du dich fühlen wenn fremde Erwachsene dich so ausfragen?» fauchte Sakura und gab ihrem Blondem Teamkollegen eine

Kopfnuss.

«Auauauauauau! Sakura-chan!»

«Es ist Ok.» sagte der Junge.

«Aber wir sind noch nicht vollzählig. Sobald die andere Gruppe eingetroffen ist können wir reden.»

Verwirrt wurde der Junge angesehen.

Welche andere Gruppe meint er?

Sie waren doch allein.

Und was meinte er damit das sie reden würden wenn diese eingetroffen war?

«Worüber redest du? Und wieso kannst du nicht einfach die Fragen beantworten?»

fragte Naruto zornig.

«Weil ich es liebe etwas mit meiner Beute zu spielen.»

«B..Beute?» stammelten alle.

«Junge was meinst du mir Beute?» fragte Yamato.

«Das hört sich ja wirklich unheimlich an.» lächelte Sai.

«Bist du vielleicht ein Geist.»

Naruto erzitterte.

//G..Geist?//

«S..Sai hör auf so einen Scheiß zu erzählen! E...Es gibt keine Geister!» fauchte der Blonde seinen Teamkameraden an.

«Und wieso zitterst du denn dann so Naruto?» fragte der Schwarzhaarige freundlich.

«Tu ich gar nicht!»

In Wahrheit machte er sich beinahe vor Angst in die Hose.

//Dieser blöde Sai! Wieso konnte er nicht seine gewaltige Klappe halten?...//

Der Uzumaki sah zu dem Jungen.

//Das ist nur ein normaler Junge...In einem Umhang...Aber es ist ja kalt...//

«Bist du dir ganz sicher?»

«Hört auf damit ihr Vollidioten!» fauchte Sakura und verpassten beiden eine Kopfnuss.

«Ihr seid unmöglich!»

Beide rieben sich ihre Köpfe, die mit einer hübschen Beule nun versehen war.

«Wie ich sehe seit ihr kein Stück erwachsener geworden.»

Sofort erstarrte die Gruppe.

Diese Stimme.

«Die andere Gruppe ist eingetroffen. Wenn auch zwei Minuten später als ich kalkuliert hatte.» sagte der Junge und erhob sich.

Kurz sah man zu ihm, doch dann richteten sich alle Blicke wieder auf die Bäume.

Hinter diesen kam Sasuke mit vier ziemlich übel aussehenden Männern hervor.

«Sasuke...» flüsterten alle.

«Was zum Teufel tust du hier?» fragte Naruto und versuchte den Schmerz zu verdrängen.

//So viel dazu das die Mission nichts mit ihm zu tun hat. Aber wer hätte das schon voraussehen können?//

«Wie ich sehe hast du unser letztes Aufeinandertreffen überlebt.» sagte der Schwarzhaarige kühl.

«Das Gleiche gilt für dich. Wir beide sind halt ziemlich hartnäckig.»

«Wie Unkraut.» sagte der Junge und machte damit auf sich aufmerksam.

«Ich habe gar nicht gewusst das ihr jetzt sogar Kinder einsetzt.»  
«Wir setzen keine Kinder ein Sasuke. Wir haben den Jungen hier getroffen.»  
entgegnete Kakashi ruhig.  
«Tja dann scheint heute nicht gerade sein Glückstag zu sein.»  
Und das war wahr.  
Denn das hier würde bald zu einem richtig üblen Kampf werden.  
Und der Kleine würde mitten zwischen die Fronten geraten.  
«Ich weiß.» sagte der Junge.  
«Auf sie und die hier...»  
Er zeigte auf Team Kakashi.  
«...zu treffe konnte ich gut verzichten. Besonders auf sie und diesen blonden Baka.»  
«Was?! Wen nennst du hier einen Baka?» entfuhr es Naruto.  
Was bildete sich dieser Junge nur ein?  
«Die Leute stellen also immer noch schnell fest was für ein Idiot du bist.» lächelte Sasuke amüsiert.  
«Als ob sie besser wären.» sagte der Junge ruhig und wurde sofort von den zwei Sharinganugen an gefunktelt.  
«Ich hoffe für dich das ich mich verhöhrt habe.»  
«Kein Thema. Ich kann es gern noch einmal wiederholen. In ihrem Alter ist es nur natürlich dass das Hörvermögen langsam nachlässt. Die Augen werden schlechter. Die Zähne fallen aus. Genau wie die Haare. Der Körper macht nicht mehr bei allem mit.»  
Entweder war der Junge sehr mutig, oder sehr dumm.  
Natürlich konnte er auch Lebensmüde sein.  
Das war wohl wahrscheinlicher.  
«Du hast ein ziemlich loses Mundwerk.»  
«Ich weiß. Die Leute beschweren sich ständig darüber.»  
«Vielleicht sollte ich dir das dann austreiben?»  
Der Uchiha zog sein Kantana.  
«Sasuke-kun! Das ist doch nicht dein ernst? Er ist nur ein Kind?!»  
«Lady. Bei allem Respekt. Aber das tat weh.»  
Wieder wurde der Junge dumm angesehen.  
Doch es war an der Zeit das sie ihn von hier weg schafften.  
Besonders, da er so schön die Stimmung noch weiter angeheizt hatte.  
«Junge du solltest lieber schnell weglaufen. Es wird hier gleich sehr ungemütlich.»  
sagte Yamato.  
«Und den ganzen Spaß verpassen? Ich warte schon mein ganzes Leben darauf zu zusehen wir der Held von Konoha und der rachsüchtige Uchiha sich gegenseitig die Köpfe einschlagen...Obwohl ich auch sehnsüchtig darauf warte das sie sich gegenseitig umbringen.»  
Mit diesem Kind stimmte definitiv so einiges nicht.  
Und es wurde von Sekunde, zu Sekunde immer merkwürdiger und unheimlicher.  
«Da habt ihr euch wirklich was reizendes angelacht.» sagte Sasuke kalt und richtete sein Kantana auf den Jungen.  
«Es war ja auch nicht so das ich sie alle unbedingt wirklich kennenlernen wollte.»  
Der Junge wandte sich an Kakashi.  
«Sie scheinen alle nach jemanden, oder etwas zu suchen. Sie hier erwähnten einen Mann. Wie ist der Name?»  
«Was soll der Scheiß?! Du hast doch gesagt du hast keinen Mann gesehen?» fauchte Naruto.

Doch der Junge hörte ihm nicht zu und ignorierte ihn.  
Das brachte den Blonden an die Grenzen seiner Beherrschung.  
Dieser Junge legte es gerade zu darauf ein ein paar zu fangen.  
«Der Name bitte.»  
Kakashi sah kurz zu Sasuke und wollte sich dann hinunter beugen um es dem Jungen ins Ohr zu flüstern.  
Doch dieser trat einen Schritt zurück.  
«Laut bitte.»  
«Du Rotzlöffel! Was bildest du dir ein!»  
«Naruto lass es gut sein...» versuchte Sakura.  
«Konoha ist also auch hinter dem Kopfgeldjäger her.»  
Sofort sahen alle zu Sasuke.  
Damit war die Katze wohl aus dem Sack und klar was der Uchiha hier machte.  
«Sehr interessant.» sagte der Junge.  
«Und wie heißt der nun?»  
Da es eh nichts mehr brachte es zu verschweigen.  
«Kid the Kitsune!» antwortete Kakashi laut.  
«Dann scheint das hier wohl zu einem Wettbewerb zu werden.» sagte Sasuke.  
«Wer ihn zu erst findet.»  
«Das dürfte sich erübrigt haben. Da hat Konoha gewonnen.»  
Wieder wurde der Junge verwirrt angesehen.  
Was sollte das nun wieder heißen.  
Doch da schob er seinen Umhang zur Seite und zog zwei Kantana.  
«Und nun da wir alle hier versammelt sind. Würde ich gern erfahren wieso sie alle hinter mir her seit. Wegen eines Autogramms sicher nicht.»  
Sofort wich Team Kakashi vor dem Jungen zurück.  
«W...Was redest du da? Wir suchen einen Kopfgeldjäger! Er soll...»  
«Ich kenne die Geschichten die man über mich erzählt. Aber es sind nichts weiter als Geschichten. Erfunden von Leuten die meinten das es vielleicht nicht sehr rühmlich wäre von einem Kind besiegt zu werden und das man dann einfach mal etwas erfinden könnte.» unterbrach der Junge Naruto.  
Sasuke stemmte eine Hand in seine Hüfte und schüttelte den Kopf.  
«Du willst uns ernsthaft verkaufen das du Zwerg Kid the Kitsune sein sollst? Das ich nicht...»  
Ein Windstoß kam auf.  
Danach folgten Schreie.  
Und der Junge war weg.  
«Ich gebe euch einen guten Rat.»  
Sasuke wirbelte herum und das Team Kakashi sah zur Stelle hinter Sasuke.  
Dort war der Junge.  
Und zu seinen Füßen lagen Sasukes Untergebene.  
Und alle waren besiegt.  
Niemand hatte auch nur eine winzige Bewegung mitbekommen.  
Es war fast so als hätte der Junge sich teleportiert, oder so.  
«Eigentlich solltet ihr ihn kennen. Aber ich sag ihn euch noch einmal. *Unterschätzt euren Gegner nicht.*»  
Einer von Sasukes Männern regte sich und versuchte den Fußknöchel des Jungen zu packen.  
Doch bevor er auch nur die Chance dazu hatte rammte ihm der Junge eines seiner

Kantana in die Hand.  
Gepeinigt schrie der Mann auf und nun war es wirklich klar.  
Kid the Kitsune soll ein Monster sein.  
Ein Dämon, ein Geist.  
Doch das waren nur lachhafte Beschreibungen.  
An den wahren Schrecken kam das nicht mal ansatzweise heran.  
Denn Kid the Kitsune war ein Kind.  
Ein Kind das Menschen jagte.  
Ein Kind das für Menschen Geld kassierte die es fing, oder tötete.  
Ein Kind das scheinbar Freude daran hatte zu jagen.  
Ein Kind das in weniger als vielleicht fünf Sekunden vier Männer hatte besiegen können, die sicher mindestens A-Rang Nukenins waren.  
«Ich habe ja gehört das Kid the Kitsune ein Psychopath sein soll. Doch du toppst wirklich jedes Gerücht.» sagte Sasuke.  
Auf den ersten Blick mochte er immer noch wie der kühle, gefasste Uchiha wirken.  
Doch wer genau hinsah konnte die leichte Anspannung erkennen.  
In seiner Körperhaltung und besonders bei seinen Kiefermuskeln.  
«Bitte. Wer im Glashaus sitzt sollte nicht mit Steinen werfen Uchiha.» sagte der Junge und ging langsam auf Sasuke zu.  
«Immerhin bist du ja auch einer. Nicht? Du hast deinen Bruder getötet. Du warst blind vor Rache und hast dich niemals gefragt wieso er diese schreckliche Tat begangen hat...Oder sollte ich lieber sagen. Du wolltest es gar nicht wissen.»  
«Halt den Mund! Du Zwerg hast keine Ahnung!» knurrte Sasuke.  
«Mehr als du. Denn ich weiß alles. Ich kenne die Hintergründe. Itachi Uchiha war nur eine Marionette. Und im ersten Moment sieht es so aus, das es eine Marionette von Konoha gewesen war. Doch man muss weiter graben. Was du leider wieder einmal nicht getan hast. Du hast wieder mal den einfacheren Weg genommen.»  
«Ich hab gesagt du sollst die Klappe halten!» fauchte Sasuke und schlug mit seinem Kantana nach dem Jungen.  
Doch dieser wehrte den Angriff spielend ab.  
Er schien nicht mal Schwierigkeiten dabei gehabt zu haben.  
Und alles in Sasuke schrie das dieser Junge gefährlich war.  
Gefährlicher als alles was er jemals gesehen hatte.  
«Wenn du willst. Dann werde ich dich weiter rum rennen lassen, damit du weiter Leute töten kannst wie dein Bruder. Währenddessen lacht sich der wahre Übeltäter weiter ins Fäustchen und lässt den dummen, kleinen, engstirnigen Sasuke weiter für sich die Drecksarbeit machen.»  
«W..Was? Was meinst du damit?»  
«Ich soll doch den Mund halten. Außerdem streng mal selbst deinen Kopf an Baka.»  
Bevor Sasuke noch etwas erwidern konnte flog er plötzlich durch die Luft und krachte gegen eine Eiche.  
Die gab mit einem lauten, klagenden ächzen nach und kippte nach hinten um.  
Dabei verlor sie viele Blätter die wie rote und braune Tränen langsam zu Boden vielen.  
Geschockt sah Team Kakashi zu Sasuke und dann zurück zu dem Jungen.  
Jetzt war wirklich klar das dieses Kind Kid the Kitsune war.  
«So da das nun geklärt ist. Rückt damit raus was ihr wollt. Da ich mir sicher bin da der liebe kleine Uchiha das selbe von mir wollte, brauche ich ihn nicht auch noch anzuhören.» sagte Kid ruhig.  
Zu ruhig.

Als hätte er gerade nicht Sasuke einfach so durch die Gegend befördert und gegen einen Baum geschleudert.

Wirklich unheimlich.

«Macht hin. Diese Kerle liefern sich nicht selbst ab.»

«D...Du willst also meine Leute ihr Kopfgeld?» keuchte Sasuke und versuchte sich aufzurichten.

«Und was...ist mit mir?»

«Es mag sein das ich für deinen Kopf sicher mehr bekommen würde als für die Pappnase zu meinen Füßen zusammen. Doch du hast leider das Glück das ich dir etwas schulde. Und das ist in diesem Moment deine Freiheit und ich werde dich nicht jagen. Doch sag ich dir gleich. Falls du meinen Weg noch einmal kreuzen solltest wirst auch du zu meiner Beute.»

//Ich schulde ihm was?//

Der Uchiha hatte keine Ahnung was der Zwerg meinte.

Genauso wenig verstanden es die Konoha-nins.

«Und jetzt raus damit. Ich will endlich los. Ich hab eine ziemlich lange Woche hinter mir und würde gern ein Nickerchen machen. Und je länger ihr mich aufhaltet um so schlechter wird meine Laune. Die im übrigen nicht gerade sehr gut ist, wegen dem Schlafmangel und das ihr mich verfolgt habt.»

Sasuke knurrte.

//So ein widerwärtiges Balg!//

«Dann werden wir unser Anliegen vortragen.» sagte Kakashi angespannt.

«Wir sind gekommen um dich zu fragen ob du Konoha...»

«Nein!»

«Aber! Lass uns doch erklären!» sagte Naruto.

«Meine Antwort lautet Nein. Denn ich weiß genau was ihr wollt. Ihr wollt das ich in diesem Krieg auf eurer Seite kämpfe. Genau wie der Uchiha will das ich auf seiner kämpfe. Doch das werde ich nicht tun. Denn ich habe kein Interesse daran bei eurem dummen kleinen Krieg mit zu machen. Macht das unter euch aus und schlagt euch von mir aus die Köpfe ein. Doch ohne mich.»

«Du verhältst dich also neutral.»

Das war nicht ganz das was man sich erhofft hatte, doch für Kakashi war dieser Ausgang auch nicht zu verachten.

Vorausgesetzt Kid the Kitsune würde es sich nicht irgendwann anders überlegen.

«Ja.»

«Aber...»

«Kein aber Uzumaki. Ich werde weder für euch, noch gegen euch sein. Ich werde nicht eure Waffe sein. Du solltest eigentlich am besten wissen wie sich so etwas anfühlt.»

Das war wieder ein gewaltiger Schlag unter die Gürtellinie.

«Willst du es dir nicht überlegen? Dir sollte es doch auch am Herzen liegen das der Krieg bald vorbei ist.» versuchte Sai zu argumentieren.

«Das steht außer Frage. Doch noch lieber wäre es mir gewesen wenn ihr damit erst gar nicht angefangen hättet. Auch wenn ich zugeben muss dass das Kopfgeldgeschäft seit dem Krieg sehr gut läuft. Was daran liegt das Krieg das schlechte im Menschen zum Vorschein bringt.»

«Also kannst du uns doch Helfen...»

«Uzumaki. Nein. Lerne endlich mal was dieses Wort bedeutet. Außerdem solltest du endlich mal damit anfangen anderen Leuten zu zuhören. Ich werde weder für euch, noch gegen euch kämpfen und eure Waffe sein. Aber bei dir scheint scheinbar das

Alter sich auch schon bemerkbar zu machen.»

Das war echt eine Frechheit!

«Da du nicht Kämpfen willst, wirst du sicher auch nichts dagegen haben, wenn ich dafür Sorge das du niemanden mehr hilfst.»

Sasuke hatte sich wieder auf seine Beine gekämpft.

«Sasuke-kun das ist doch nicht dein ernst!» keuchte Sakura.

«Er ist doch ein Kind!»

«Spar dir den Atem. Solange er so geblendet ist ist ihm alles und jeder egal.» sagte Kid und es war ein Seufzen zu hören.

«Erst wenn er die Wahrheit erkennt wird hoffentlich auch seine Menschlichkeit zurück kehren.»

«Nette Worte. Vielleicht solltest du sie auch befolgen. Schließlich kennt man dich überall nur als ein Monster. Ein Dämon. Ein Wesen ohne jeden Skrupel.»

Kid the Kitsune schüttelte seinen Kopf und es war wieder ein Seufzen zu hören.

«Das sind alles nur Gerüchte. Ich konnte genauso gut verbreiten das unser lieber Kyuubi-Boy ein Genie ist das seines gleichen sucht, oder das du Uchiha rosa Unterwäsche trägst.»

Alle sahen sofort auf das Kantana was noch immer in der Hand des Kerls steckte der versucht hatte Kid anzusehen.

«Du kleiner, elender...» knurrte Sasuke und griff an.

Doch bevor er auch nur in die Nähe des Jungen kam explodierte eine Rauchbombe.

Und nachdem der Rauch sich gelichtet hatte war der Junge wie seine Leute verschwunden.

«Das scheint es wohl gewesen zu sein.» sagte Kakashi und richtete sein Auge auf den Uchiha.

//Doch ein anderes Problem steht noch im Haus.//

Sein Blick huschte zu Naruto.

Und er kannte genau den Ausdruck der nun ins Gesicht des Uzumakis trat.

«Das gehört nicht zu unserm Auftrag.»

«Das weiß ich. Aber...»

«Vergiss es Baka.» sagte Sasuke und holte sich sein Kantana.

«Ich habe keinen Nerv mich mit dir Blödmann herum zu schlagen. Ich muss mir einen Kopf hohlen.»

«Sasuke du!» schrie Naruto und rannte auf den Schwarzhaarigen zu.

Dieser setzte Chidori ein und gerade noch so gelang es dem Blonden sich zur Seite zu werfen.

Doch in der entstandenen Staubwolke hatte Sasuke die Chance genutzt auch zu verschwinden.

Das war wirklich großartig gelaufen.

Erst haut ihnen der Kopfgeldjäger ab und dann auch noch Sasuke.

«Verdammt!» brüllte Naruto und schlug auf den Boden.

Eine Hand legte sich auf seine Schulter.

«Naruto wir sollten gehen und Tsunade Bericht erstatten.» hörte er Kakashi ruhig sagen.

Langsam nickte der Blonde und sein Herz fing wieder an zu schmerzen.

Denn schon wieder war Sasuke ihm so nah gewesen, nur um dann wieder zu verschwinden.

Nicht zu vergessen war ihre Mission nicht gerade sehr erfolgreich gewesen.  
Zwar wussten sie das Kid wohl für keine Seiten kämpfen würde...  
Doch besser wäre es gewesen ihn davon zu überzeugen für Konoha und die vereinten  
Ninjaallianz zu kämpfen, damit dieser Krieg bald ein Ende nahm.

Tsunade lehnte sich zurück.

Vor einer Stunde war Team Kakashi bei ihr eingetroffen und hatten ihr Bericht  
erstattet.

Wie befürchtet hatte auch Madara ein Auge auf den Kopfgeldjäger geworfen.

Der ein Kind war.

Das war beängstigender als alles andere was man sich über ihn erzählte.

Weil man sich nämlich immer einen kleinen Jungen vorstellte wie er Leute jagte und  
sie gefangen nahm, oder tötete.

Eine scheinbar ziemlich vorlauten Jungen, der kein Blatt vor den Mund nahm.

Irgendwie erinnerte sie das etwas an Naruto.

Auch wenn dieser bessere Manieren hatte.

«Danke. Ihr könnt euch ausruhen gehen.»

Alle nickten und wollten gehen bis auf Naruto.

Und es war nicht schwer zu erraten was er wollte.

«Geh dich ausruhen Naruto. Wir werden dann darüber reden.»

«Aber...»

«Naruto. Geh. Das ist ein Befehl.»

Der Blonde knirschte mit den Zähnen, folgte aber dann seinen Freunden nach  
draußen.

Tsunade drehte sich mit ihrem Stuhl um und sah hinaus.

Es hatte wieder zu regnen begonnen.

Und so wie es aussah würde es in dieser Nacht auch wieder einen Sturm geben.

//Ob das etwas zu bedeuten hat?//

«Das sind nicht gerade die Neuigkeiten auf die ich gehofft hatte. Sagte Madara ruhig  
und musterte Sasuke.

«Aber wenigstens wissen wir jetzt schon mehr.»

Er erhob sich und ging ein paar Schritte auf und ab.

«Wer hätte das gedacht. Ein kleiner Junge.»

Sasuke biss fest die Zähne zusammen.

Er hatte es nicht geschafft den Bengel wieder zu finden und das kratzte gewaltig an  
seinem Stolz.

Der dank dem Zwerg schon ziemliche Kratzer abbekommen hatte.

Er wurde von diesem herum geschuppt und beleidigt...

Und hatte etwas erfahren.

//Ich soll das Schoßhündchen von dem Mann sein der für alles verantwortlich  
war...Sollte das stimmen? Ist Madara für all das Leid verantwortlich was ich und Itachi  
durchstehen mussten?...War ich wirklich so blind? Oder versucht dieser Junge mir  
Flöhe ins Ohr zu setzen? Immerhin war er nur ein Kind...Doch für ein Kind wusste er  
viel...Vielleicht schon zu viel...//

Sasuke sah zu dem Mann der vielleicht ihn benutzte und sich hinter seinem Rücken  
darüber lustig machte wie leicht es war ihn zu täuschen.

«Stimmt etwas nicht?»

«Außer das ich den Kopf dieses Bengels will?»

«Vielleicht irgendwann. Doch vorerst würde ich gern noch weiter versuchen, ob wir ihn vielleicht nicht doch noch auf unsere Seite ziehen können.»

Madara setzte sich wieder.

«Doch erst mal solltest du dich ausruhen. Schließlich musst du fit sein, wenn du Kid the Kitsune wieder jagen willst.»

Der junge Uchiha nickte und verschwand dann aus Madaras Zimmer.

Er würde den Bengel töten.

Aber erst würde er alles aus ihm heraus prügeln was er wusste.

So das wars schon wieder.

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Bis zum nächsten mal.:3